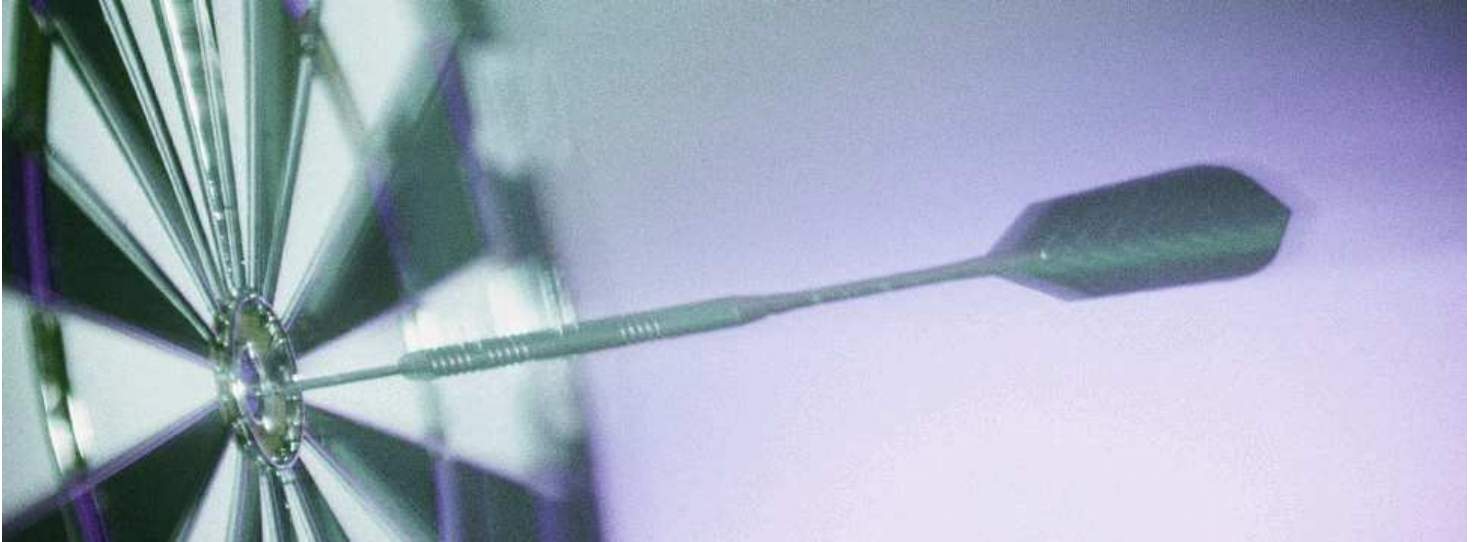


focus

*DV-TECHNOLOGIE
BERATUNG UND ENTWICKLUNG GMBH*



Management der Operativen Risiken

Lösungsbeschreibung BCS-OR

Transforming Risk Data Into Profit

Ausgangslage

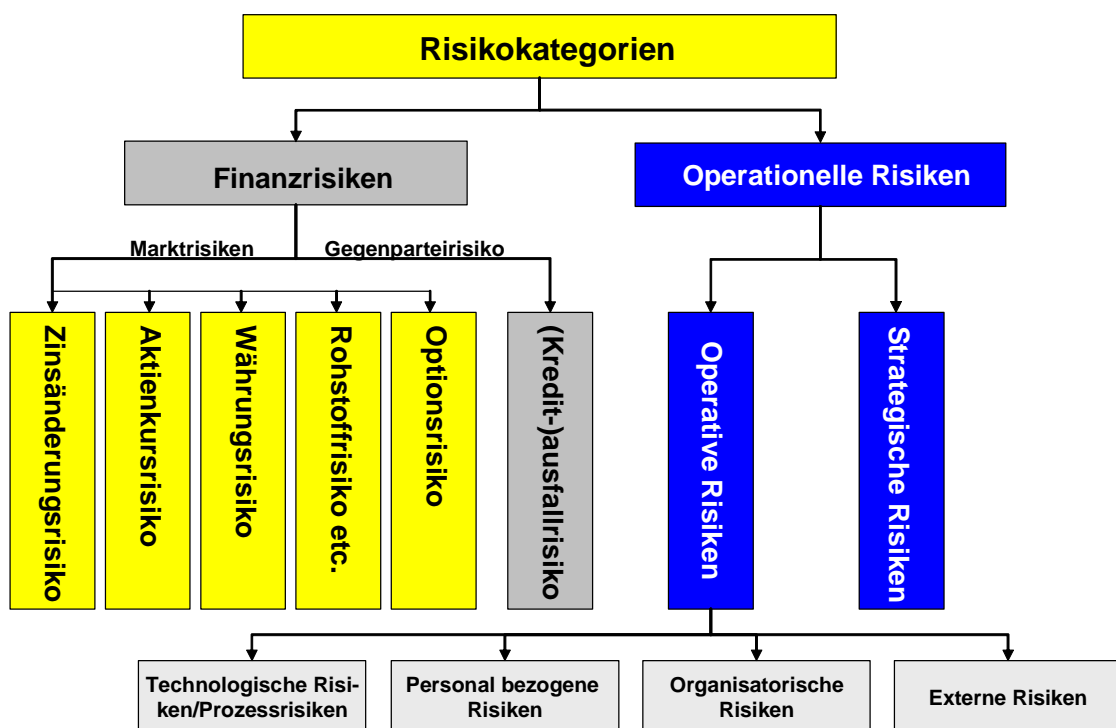
Regulatorische Anforderungen an das Risiko Management

Sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene wurden in den vergangenen Jahren diverse Gesetze und Regularien/Verordnungen (KonTraG, Corporate Governance Kodex, Basel II, Solvency II, MaRisk) zum Risiko Management erarbeitet und eingeführt.

Die Mindestanforderungen an das Risiko Management beinhalten insbesondere auch die Verpflichtung zum Management der operativen Risiken. Zur Bewertung von operativen Risiken wird von Instituten verlangt, sich eines entsprechenden Instrumentariums zu bedienen, mit dem die Risiken erfasst und gesteuert werden können.

Für Finanzinstitute (Banken, Versicherungen) gilt zusätzlich die Anforderung, dass die operativen Risiken mit Risikokapital zu unterlegen sind.

Die Einordnung der operativen Risiken in die einzelnen Risikokategorien ist anhand der nachfolgenden Grafik dargestellt:



Quelle: RiskNET GmbH

Definition „Operatives Risiko“

Die Neufassung der Richtlinie der Europäischen Kommission 2002/87/EG, die sog. Finanzkonglomerate-Richtlinie, die die Grundlage der nationalen Gesetzgebung darstellt, übersetzt dies folgendermaßen:

„Das operativen Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen interner Prozesse, oder aus mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen. Das operativen Risiko umfasst auch Rechtsrisiken, jedoch nicht strategische und Reputationsrisiken.“

Anforderungen

Funktionsumfang eines IT-Tools zur „Steuerung der Operationellen Risiken“

Das durch die Geschäftsleitung zu genehmigende Risikomanagementsystem hat die unternehmensweite Definition der operativen Risiken zu geben. Die Grundlage hierfür bildet die umfassende und vollständige Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Kontrolle, sowie Bewältigung der operativen Risiken (Risikoinventur).

Mit dem eingesetzten IT-Tool ist zu gewährleisten, dass die operativen Risiken detailliert identifiziert, bewertet, gesteuert und kontrolliert werden können.

Mit BCS-OR werden die Anforderungen an eine entsprechende IT-Lösung, wie sie in diversen Anforderungen der Aufsichtsbehörden bzw. Verbände formuliert sind, komplett abgedeckt.

BCS-OR – die Lösung

BCS-OR unterstützt das Management der operativen Risiken gemäß den bestehenden Regelungen. Es wurde primär für Banken entwickelt und ist dort seit Jahren erfolgreich im Einsatz. Alle Komponenten sind jedoch branchenneutral und können mittels benutzerdefinierter Parameter für den jeweiligen Anwender angepasst werden. Im Vordergrund steht dabei ein praxisorientierter und pragmatischer Ansatz.

Sie können auf verschiedene Art von dieser vielfach praxisbewehrten Lösung profitieren:

1. als integrierte Gesamtlösung (Standardprodukt)
2. als einzelne Komponente
3. als vollständig upgradefähige Small Business Edition
4. im Rahmen eines Entwicklungsauftrages als Basis für Individuallösungen

BCS-OR das Standardprodukt für ein integriertes Risiko Management

BCS-OR ist eine modular, aus voneinander unabhängigen Produktkomponenten aufgebaute Komplettlösung und stellt Anwendungen für

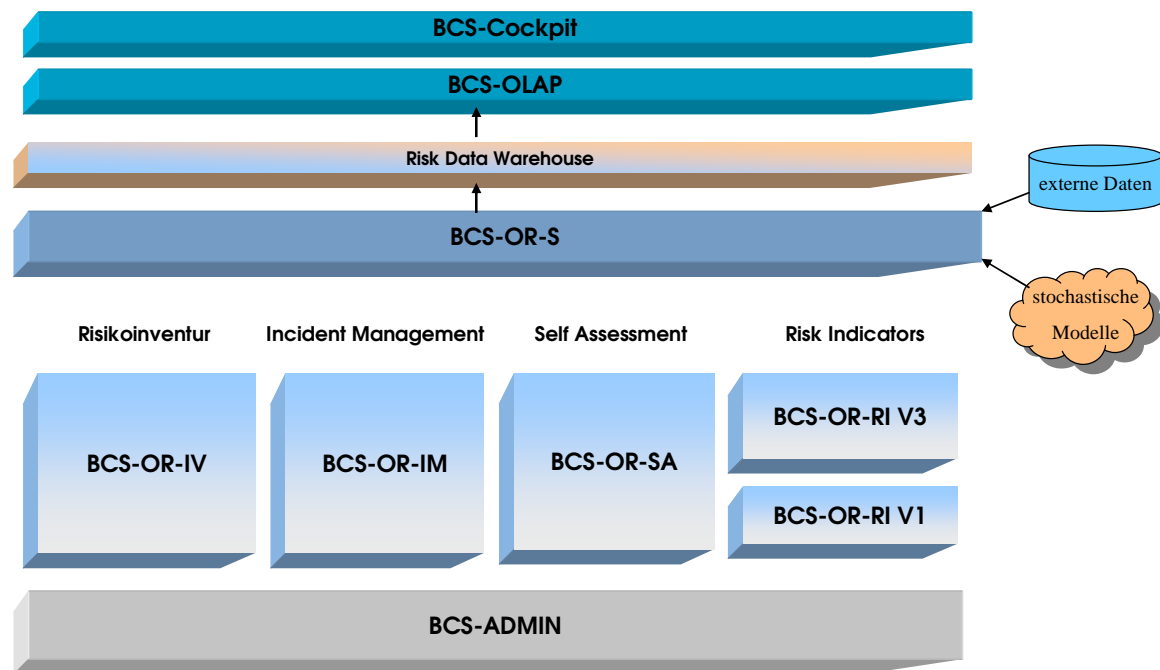
- die Durchführung von Risikoinventuren
- das Incident Management (Schadensfalldatenbank)
- die Durchführung von Self Assessments
- Risiko Indikatoren (Key Risk Indicators)
- eine BI-Auswertungsoberfläche (Reporting)
- ein Risiko-Cockpit (Darstellung hochverdichteter Daten)
- Bewertungsalgorithmen
- und die Administration

zur Verfügung. Die Module können je nach Bedarf sowohl unabhängig von einander als auch (teil)integriert betrieben werden.

BCS-OR unterstützt ganzheitlich die Erfassung, Kategorisierung, und Bewertung, sowie die Auswertung der Operationellen Risiken. Die Erfüllung der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Anforderungen ist gewährleistet.

Mit BCS-OR wird eine Datenbank aufgebaut, die aus mehreren - über Schnittstellen angeschlossene - Liefersystemen Informationen aus den genannten Bereichen aufnimmt, diese bewertet und nach Anwendung eines Bemessungsansatzes entsprechende Risikokennzahlen ausweist.

Neben der qualitativen Bewertung von Risiken, werden sowohl einfache (Scoring) als auch komplexe (statistische) Methoden zur quantitativen Bewertung zur Verfügung gestellt.



Datenversorgung

Mit den Daten aus den Modulen BCS-OR-IV, -IM, -SA und -RI wird ein Risk Data Warehouse aufgebaut. **Hierbei kann BCS-OR-S auch auf (externe) Daten bereits vorhandener Systeme zugreifen bzw. diese einbinden.**

Die Einstufung der in den Liefersystemen erfassten Daten bezüglich Risikorelevanz ist in vielen Fällen nicht eindeutig errechenbar, sondern basiert auf subjektiven Einschätzungen. Deshalb kommt der Ermittlung von vollständigen und aussagekräftigen Daten, die dem Operationellen Risiko zugrunde gelegt werden können, eine wichtige Bedeutung zu.

Mandantenfähigkeit

Das Produkt wurde nach modernsten IT - Standards entwickelt und bietet eine vollständige Mandantenfähigkeit. Die Abbildung aller denkbaren Strukturen von Unternehmen (Konzernorganisation), Verbänden, Rechenzentren oder sonstigen Konglomeraten ist mit BCS-OR möglich. Auch Mischformen von zentralen und dezentralen Risikomanagementstrukturen können optimal umgesetzt werden.

Mehrsprachigkeit

BCS-OR ist bis auf Einzelanwenderebene im vollen Umfang mehrsprachenfähig. Beim Einloggen erkennt das System, in welcher Sprache die Anwendung für den jeweiligen Benutzer zur Verfügung stehen soll. Dies kann vom Anwender über die Administration vorgegeben werden.

Optische Anpassung

Das Erscheinungsbild der Benutzeroberfläche ist individuell gestaltbar: Farben, Termini und selbstverständlich auch Logos.

Benutzeroberflächen

Die technische Realisierung der Oberflächen entspricht optimal den jeweiligen Anwenderbedürfnissen. Für Funktionen die im Unternehmen flächendeckend zum Einsatz kommen, stehen Java-basierte Web-Anwendung zur Verfügung. Diese sind auf jedem Standard-Internet-Browser ablauffähig.

Funktionen, deren sich ausschließlich das Risiko-Management bedient, stehen als Client-Server-Anwendung auf Basis einer relationalen Datenbank (z.B. Oracle) zur Verfügung.

Anforderungen an die Flexibilität einer Software

Nahezu jedes Unternehmen hat andere Vorstellungen in seinem Risiko-Management verankert und somit auch unterschiedliche Anforderungen an eine Software. Dieser Bedarf floss in die Entwicklung ein - **BCS-OR bietet dem Anwender jede erdenkliche Flexibilität** bei der praktischen Umsetzung seiner individuellen OpRisk-Lösung:

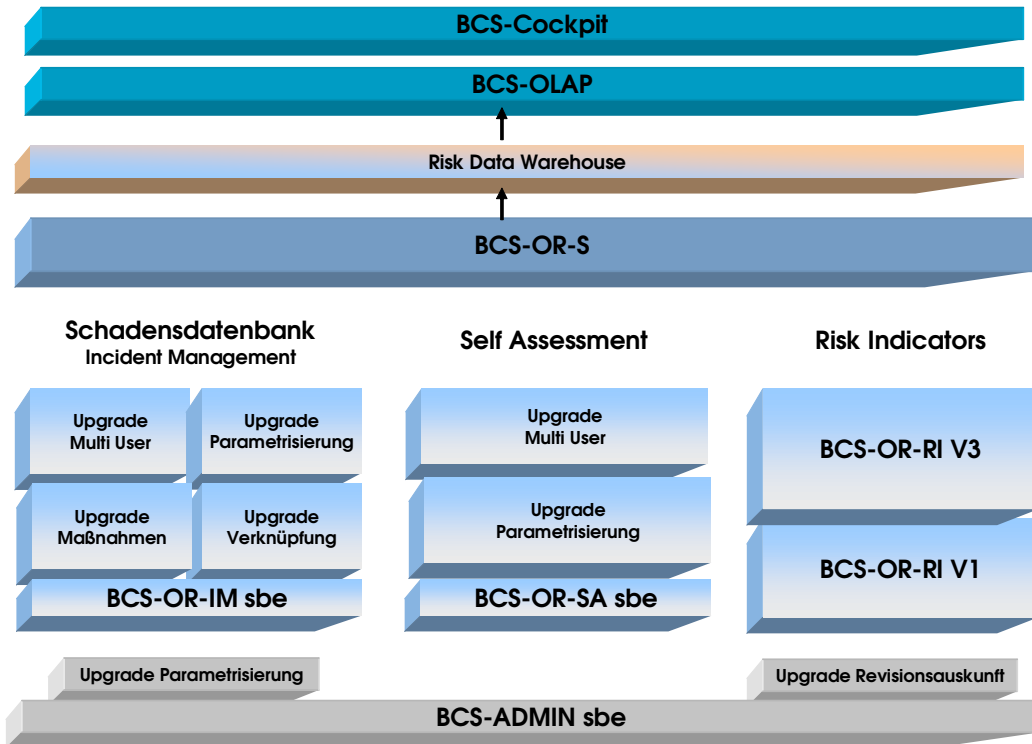
- Wer darf wann, welche Daten, in welchem Umfang bearbeiten
 - potentiell jeder Mitarbeiter
 - ausgewählter Personenkreis
 - spezielle Beauftragte
 - Risk-Owner-Prinzip
- Zentrale und dezentrale OpRisk Strukturen
- Einbindung von Zwischenschritten z.B. Vier-Augen-Prinzip
- Mischformen

Darüber hinaus bietet BCS-OR vollständige Zukunftssicherheit! Denn auch jede notwendige Änderung in den Risiko-Strukturen lässt sich schnell und einfach anpassen.

Unsere über fünfzehnjährige Erfolgsbilanz im IT-Entwicklungsbereich beweist, dass wir über die Entwicklungskapazitäten, das Know-how und über die Stabilität verfügen, die ein sicherer Partner dafür bieten sollte.

BCS-OR Small Business Editionen

Die BCS-OR Small Business Editionen sind voneinander unabhängigen Produkte und sind für alle Anwendungsbereiche verfügbar:



Einstiegslösung

Die Small Business Editionen (sbe) sind Einplatzsysteme, für die verschiedene Funktionserweiterungen möglich sind. Jede Komponente ist schrittweise auf den jeweiligen BCS-OR-Standard upgradefähig und selbstverständlich auch auf das vollständige, integrierte Gesamtsystem ausbaufähig.

Die Small Business Edition eignen sich daher ideal als **Einstiegslösung** und haben einen **hohen Nutzen zu einem äußerst attraktiven Preis**.

BCS-OR als Basis für eine individuelle Eigenentwicklung

Viele Institute haben bereits Insellösungen für einzelne Bereiche entwickelt und benötigen nun die Zusammenführung in ein Gesamtsystem. Dies ermöglichen wir Ihnen, indem bereits vorhandene Teillösungen eingebunden werden. Das bringt Sie nicht nur erheblich schneller, sondern auch investitionsfreundlicher zu Ihrem Ziel.

Das Standardprodukt BCS-OR

BCS-OR umfasst die nachfolgend beschriebenen Komponenten:

BCS-OR-IV (Risikoinventur)

BCS-OR-IV unterstützt die Durchführung von Risikoinventuren durch Erfassung, Kategorisierung und Bewertung von Risiken.

Darüber hinaus können den einzelnen Risiken Maßnahmen zu ihrer Minderung oder Vermeidung zugeordnet und deren Umsetzung verfolgt werden.

Datenversorgung

Die Datenversorgung in diesem Modul erfolgt grundsätzlich manuell.

Grundfunktionen


- Erfassung von Risiken
- Risikoübersicht
- Möglichkeit zur Nachbearbeitung z.B. für Ergänzungen
- (benutzerdefinierte) Kategorisierung
- Risikobewertung
- Verknüpfung von Risiken (Korrelationen)
- Maßnahmen zur Risikominderung oder -vermeidung erfassen und verfolgen

Risiko-Stichwort ▲	Erfassungsdatum	Abschlußdatum	Status	Ersteller
Lieferantenausfall	05.01.2009		Erfassung abgeschlossen	User Supe
Produktionsstillstand	05.01.2009		Erfassung abgeschlossen	User Supe
Stromausfall	05.01.2009		Erfassung abgeschlossen	User Supe
Ueberschwemmung	05.01.2009		Erfassung abgeschlossen	User Supe


Die im Rahmen von Szenario-Analysen oder eines Risiko-Workshops identifizierten Risiken werden erfasst und einem einheitlichen Kategorisierungs- und Bewertungsschema unterzogen. Dieses Schema kann einfach gepflegt und aufgrund von Informationen aus anderen Komponenten laufend angepasst werden.

Die Auswertung der quantitativen Beurteilung der Risiken und Chancen liefert einzeln und aggregiert erste Aussagen über die Risikosituation des Unternehmens.

Risiken können auch Chancen entgegengesetzt und bewertet werden. Damit kann die Ausgewogenheit von Risiken und Chancen qualitativ und quantitativ beurteilt werden.



BCS-OR Risikoinventur
Version 1.0



Stichwort: Auftragseinbruch **Risk-ID:** 10

Bearbeitungsstatus: in Bewertung

Risiko

Erwartungswert:	<input type="text" value="150.000,00"/>	€		
Minimum:	<input type="text" value="100.000,00"/>	€		
Maximum:	<input type="text" value="300.000,00"/>	€		
Häufigkeit:	<input type="text" value="Einmal im Jahr"/>		Risikopotential:	<input type="text" value="183.333.3333333334"/>

Chance

Erwartungswert:	<input type="text"/>	€		
Minimum:	<input type="text"/>	€		
Maximum:	<input type="text"/>	€		
Häufigkeit:	<input type="text" value="--- bitte auswählen ---"/>		Chancenpotential:	<input type="text"/>

Notizen:

Sie können noch 500 Zeichen eingeben.

> Risikoubersicht

-
-
-
-
-
-

> Risikoerfassung

-

> Risikobewertung

-
-
-
-
-
-

> Risikoverknüpfung

-
-
-
-

> Log Out

Technologie

BCS-OR-IV ist eine Web-Anwendung auf Basis einer relationalen Datenbank (z.B. Oracle)

BCS-OR-IM Incident Management (Schadensfalldatenbank)

Dieses Modul hinaus bietet die Möglichkeit jeden Vorfall (incident) außerhalb der vordefinierten Abläufe und Prozessen aufzunehmen und somit ein *Incident Management* zu etablieren. Außerdem dient BCS-OR-IM zum Aufbau einer Verlustdatenbank, die nationale und internationale Standards erfüllt.

Datenversorgung

Die Datenversorgung für BCS-OR-IM kann sowohl manuell als auch maschinell via Schnittstelle erfolgen. Die große **Flexibilität** von BCS-OR kommt hier voll zum Tragen. Denn aus bereits vorhandenen Erfassungssystemen können die Incidents zur weiteren Bewertung übernommen werden – die Mitarbeiter verwenden weiterhin die ihnen vertrauten Systeme (z.B. Beschwerdemanagement, IT Problem Management).

Grundfunktionen


Jede der genannten Funktionen können verschiedenen Rollen^o zugeordnet werden.

- Meldung und Nachbearbeitung von Ereignissen (Incidents)
- Such- und Übersichtsfunktionen
- Möglichkeit zur Trennung von Eingabe und Abschluss einer Meldung
- Unterscheidungsfunktion von OpRisk relevanten Daten und internen Incidents
- Kategorisierung (beliebige Kombination von Kategorien)
- Schadensfallbewertung / Scoring
- Gemeldete Incidents als schwebend kennzeichnen
- Maßnahmen festlegen / verfolgen
- Wirkungsketten anlegen / Duplikate kennzeichnen
- Gesamterfassung abschließen


^o= OpRisk-Controller, Mitarbeiter, Abteilungsleiter etc....

Scoring

Das Scoring bietet die Möglichkeit, Incidents auf Basis einer benutzerdefinierten Tabelle entsprechenden Risikoklassen zuzuordnen. Da diese Funktionalität auch für die anderen Komponenten zur Verfügung steht, bietet sich damit die Möglichkeit der vergleichenden Analyse und ein erster Ansatz für eine quantitative Bewertung.



BCS-OR Incident Management
1.4.0



- > Incidentübersicht
- Auf einen Blick
- In Erfassung
- Erfassung abgeschlossen
- In Bewertung
- Bewertung abgeschlossen
- Letzte Übersicht
- Suchen

- > Incidenterfassung
- Incident neu anlegen

- > Incidentbewertung
- OpRisk-Relevanz festlegen
- Kategorisieren
- Bewerten
- Scoring
- Maßnahmen festlegen
- Incident ändern
- Incident löschen

- > Incidentverknüpfung
- Verknüpfung anlegen
- Verknüpfung anzeigen
- Verknüpfung löschen
- Suchen

- > Administration
- Benutzer

Incident-Stichwort: Kupon falsch abgerechnet
Incident-ID: 11
Ext. ID:

Gemeldeter Schaden:

Direkter Verlust:

Kostenart	Betrag (€)	Datum	X-Rate	Währung
Wiederbeschaffungskosten	345,00	03.03.2004		
--- bitte auswählen ---				
--- bitte auswählen ---				
Summe:				
		345,00 €		

Indirekter Verlust:

Kostenart	Betrag (€)	Datum	X-Rate	Währung
--- bitte auswählen ---				
--- bitte auswählen ---				
--- bitte auswählen ---				
Summe:				
		0,00 €		

Schadensmindernde Leistungen:

Leistungsart	Betrag (€)	Datum	X-Rate	Währung
--- bitte auswählen ---				
--- bitte auswählen ---				
--- bitte auswählen ---				
Summe:				
		0,00 €		
Schadensumme:		345,00 €		

Notizen:

Sie können noch 500 Zeichen eingeben.

Die oben dargestellte Maske zeigt die Benutzeroberfläche zur Bewertung von Incidents. Auch hier bietet die Anwendung umfangreiche Flexibilität: Kosten- und Leistungsarten sind vom Anwender frei definierbar. Kostenarten können bis auf Kostenstellenebene herunter gebrochen werden.

Technologie

Das Modul wurde als Java-basierte Web-Anwendung (JSP, JavaScript) realisiert und ist auf jedem Standard-Internetbrowser lauffähig. Als Datenbasis dient eine relationale Datenbank (z.B. Oracle).

BCS-OR-SA (Self-Assessment)

Mit diesem Modul werden Risikoinventuren und Self-Assessments durchgeführt. Es handelt sich um ein enorm flexibles Instrument zum Aufbau von jeder Art von Fragestrukturen.

Datenversorgung

Die Datenversorgung in diesem Modul erfolgt grundsätzlich manuell.

Grundfunktionen

- Fragen erstellen (Fragenkatalog aufbauen):
 - Ja/Nein
 - Multiple Choice mit nur einer Antwort
 - Multiple Choice mit mehrfachen Antworten
 - Freie Textantwort (bewertet, unbewertet)
 - Kennzahlen (z.B. Bewertungen, Häufig-/ Wahrscheinlichkeiten)
- Scoring-Indikatoren festlegen
- Fragen kategorisieren
- Fragen zu Fragebögen zusammenfassen
- Fragebögen zu Assessments zusammenfassen
- Gewichtungen einzelner Fragen festlegen
- Extern erworbene Fragen/Assessments sind importierbar
- Assessments durchführen (Intranet)
- Beantwortete Assessments einsehen / auswerten
- Bei Bedarf Funktionstrennung für den Assessment-Abschluss

The screenshot shows the BCS-OR-SA Self Assessment 2.1.0 interface. On the left is a navigation menu with sections: 'Übersicht' (containing 'alle Befragungen', 'unbeantwortete', 'in Beantwortung'), 'Befragung' (containing 'beantworten', 'abschließen'), 'Administration' (containing 'Benutzerkennungen'), and 'Logout'. The main area shows a tree view for 'MA Risk' with sub-items: 'AT Risiken' (checked), 'AT 2.2.1.1' (checked), 'AT 2.2.1.2' (checked), 'AT 2.2.1.3' (checked), 'AT Geschäfte', 'BTO Aufbau- und Ablauforganisation', and 'BTZ Revision'. The right side displays a form for 'AT Risiken' with the title 'AT Risiken (Allgemeine Fragen zur Abdeckung der Risiken)'. It contains three questions: 1) 'Ist bekannt, dass sich die Anforderungen auf das Management aller für das Kreditinstitut wesentlichen Risiken sowie damit verbundener Risikokonzentrationen beziehen?' with radio buttons for 'Ja' (selected) and 'Nein'. 2) 'Hat sich die Geschäftsleitung zur Beurteilung der Wesentlichkeit einen Überblick über das Gesamtrisikoprofil des Kreditinstituts verschafft?' with radio buttons for 'Ja' (selected) and 'Nein'. 3) 'Wird dabei die Risikoart' followed by a list of risk types with checkboxes: 'die Adressenausfallrisiken (einschließlich Länderrisiken) berücksichtigt?' (checked), 'die Marktpreisrisiken berücksichtigt?' (checked), 'die Liquiditätsrisiken berücksichtigt?' (checked), and 'die operationellen Risiken berücksichtigt?' (checked). At the bottom of the main area are buttons for 'Speichern' and navigation arrows.

Technologie

BCS-OR-SA ist ein zweigeteiltes Modul. Für die Definition der Fragen, Fragebögen und Assessments dient eine Client-Server-Anwendung auf Basis einer relationalen Datenbank (z.B. Oracle). Für die dezentrale Beantwortung der Fragebögen steht eine Java-basierte Web-Anwendung (JSP, JavaScript) zur Verfügung, die auf jedem Standard-Internet-Browser ablauffähig ist.

BCS-OR-RI (Risikoindikatoren)

Dieses *Frühwarnsystem* dient zur Definition und Bewertung von Risikoindikatoren, und signalisiert vorhandene Risikosituationen mit zeitlichem Vorlauf.

Datenversorgung

Die Datenerfassung erfolgt sowohl manuell, als auch über Sub-Systeme via Schnittstellen.

Grundfunktionen

- Stammdaten der Key Risk Indicators, sowie Risk Indicators
- Formeln für die Berechnung von Key Risk Indicators definieren
- Risiko Stammdaten anlegen
- Scoring-Indikatoren festlegen
- Schwellwerte festlegen
- Kategorisierung
- Verknüpfen
- Automatische Erfassung der Bewegungsdaten¹ über Schnittstellen
- Manuelle Erfassung von Bewegungsdaten¹

¹= Bewegungsdaten sind dem jeweiligen Risiko Indikator zugeordnete, zeitpunktbezogene Werte. Sie werden mit den Scoring-Indikatoren des Risiko Indicators abgeglichen (Matching). Der aktuelle Gefährdungsgrad wird auf der - vom Anwender festgelegten - Skala optisch dargestellt.

Datum	Wert	Bewertung
15.03.2004 10:35:32	4	Green, Yellow, Orange, Red (Blue circle on Yellow)
15.02.2004 10:35:40	15	Green, Yellow, Orange, Red (Blue circle on Orange)
15.01.2004 10:30:47	5	Green, Yellow, Orange, Red (Blue circle on Orange)

Technologie

Das Modul wurde als Java-basierte Web-Anwendung (JSP, JavaScript) realisiert und ist auf jedem Standard-Internetbrowser lauffähig. Als Datenbasis dient eine relationale Datenbank (z.B. Oracle).

BCS-OR-S

Dieses Modul verwaltet alle Mapping-, Berechnungs- und Bewertungsalgorithmen (Methodendatenbank) und führt diese entsprechend aus. Diese sind individuell konfigurierbar und funktional ausgestaltbar.

Datenversorgung

Die Datenversorgung erfolgt maschinell aus den Liefersystemen BCS-OR-IV, -IM, -RI sowie -SA und ggf. aus Sub-Systemen für externe Daten oder Prozesse.

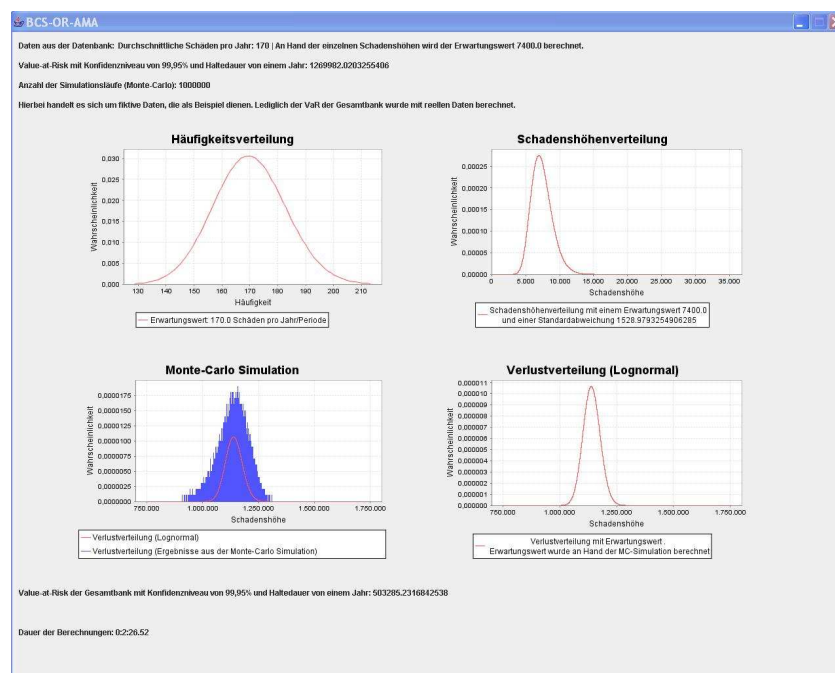
Grundfunktionen

- Anwendung von Berechnungs- und Bewertungsalgorithmen
- Struktur-Mapping (z.B. individuelle Organisation auf Standard (Business Lines))
- Durchführung von Aggregationsverfahren
- Filterung von Daten (z.B. nicht OpRisk-relevante Incidents)
- Berechnungen von statistischen Modellen (z.B. AMA)

Die focus DV-GmbH stellt für diesen Bereich keine Standardanwendung zur Verfügung, sondern erarbeitet mit Ihnen die notwendigen individuellen Modelle. Dafür stehen uns erfahrene **Partner** zur Verfügung, die ihre Kompetenz schon in mehreren Projekten unter Beweis gestellt haben.

BCS-OR-S bietet jedoch die notwendigen Mechanismen beliebige Modelle zu implementieren. Dies erfolgt auf Basis einer *Methodenstrasse*, in der die jeweiligen mathematischen Modelle und Simulationen verankert sind. Durch diese enorme **Flexibilität** können institutsspezifische Verfahren, Ansätze und Methoden verwendet werden.

Mit dem vorhandenen Prototyp können z.B. folgende Werte berechnet werden:



Technologie

Hier handelt es sich um eine reine Server-Anwendung auf Basis einer relationalen Datenbank (z.B. Oracle).

BCS-OLAP (Auswertungsoberfläche)

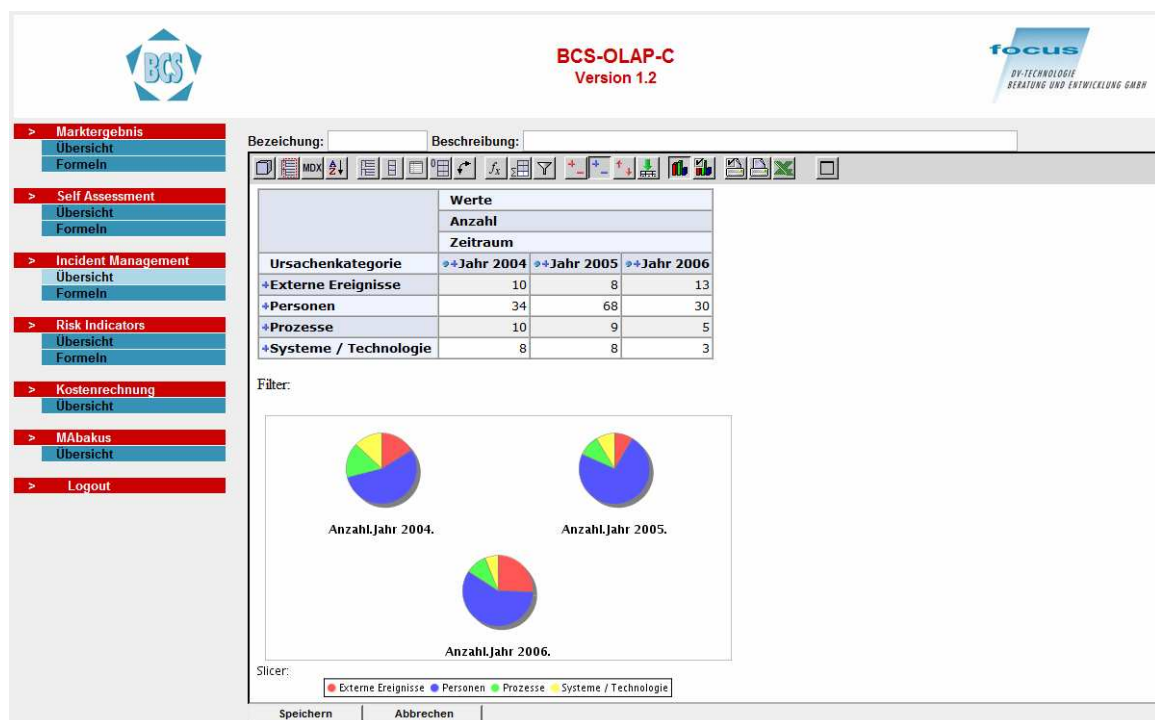
Dieses Modul stellt die grafische Auswertungsoberfläche in Form eines anwendungsspezifischen Browsers zur Verfügung.

Datenversorgung

Der Datenzugriff erfolgt sowohl auf das Risk Data Warehouse als auch auf die Datenbanken der einzelnen Komponenten. Darin enthalten sind alle Daten aus den Liefersystemen BCS-OR-IM, BCS-OR-RI sowie BCS-OR-SA und ggf. aus Sub-Systemen für externe Daten und/oder Prozesse.

Grundfunktionen

- Erstellung und Speicherung von ad hoc und Standardauswertungen
 - unter Einschluss externer Daten
 - unter Berücksichtigung beliebiger Algorithmen
 - in beliebiger Verdichtung
 - nach allen Kategorisierungen
 - mehrdimensionale Darstellung
 - graphische Darstellung
 - Excel-Export
 - Benutzerdefinierte Felder (Formeleditor)
 - Einschränkung der Treffermenge
 - Spalten- und Zeilensummen
 - Funktionsbibliothek

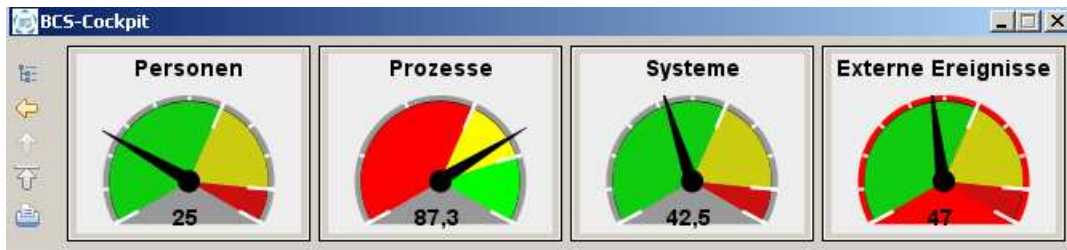


Technologie

Das Modul ist eine Java-basierte Web-Anwendung auf Basis einer relationalen Datenbank (z.B. Oracle).

BCS-Cockpit

Dieses Modul bietet die Möglichkeit, die Daten des Risk Data Warehouse bzw. einzelner Komponenten hoch verdichtet auf prägnante Art und Weise in Form von Instrumenten darzustellen.



Das Cockpit hat einen hierarchischen Aufbau; durch Anklicken eines Instruments werden die zugeordneten Instrumente der nächsten Ebene angezeigt.

Die Struktur des Cockpits, sowie Skalierung und Ausgestaltung der Instrumente ist vom Anwender auf Basis einer spezifischen Administrationsanwendung mit einer grafischen Benutzeroberfläche frei gestaltbar.

Datenversorgung

Die Daten werden aus dem Risk Data Warehouse oder auch direkt aus den Datenbanken der einzelnen Komponenten extrahiert, ggf. verdichtet und in die Datenbasis des Cockpits überführt.

Grundfunktionen

- benutzerdefinierter (hierarchischer) Aufbau des Cockpit
- freie Wahl der Anzeigesymbole
- automatische Datenaktualisierung
- Historisierung der Anzeigewerte mit grafischer Darstellung
- benutzerdefinierte und standardisierte Verdichtungsregeln
- Alert-Funktion bei außergewöhnlichen Ereignissen
- Unterlegung der Anzeigen mit Dokumenten
- automatischer Versand von Emails und sms

Technologie

BCS-Cockpit ist in modernster Java-Technologie entwickelt und kann sowohl als Web- als auch als Desktop-Anwendung ausgeliefert werden. Als Datenbasis sind alle gängigen relationalen Datenbanksysteme einsetzbar.

BCS-ADMIN (Administration)

Dieses Modul beinhaltet eine grafische Oberfläche und die Datenbasis für eine Reihe von Administrations-Funktionen.

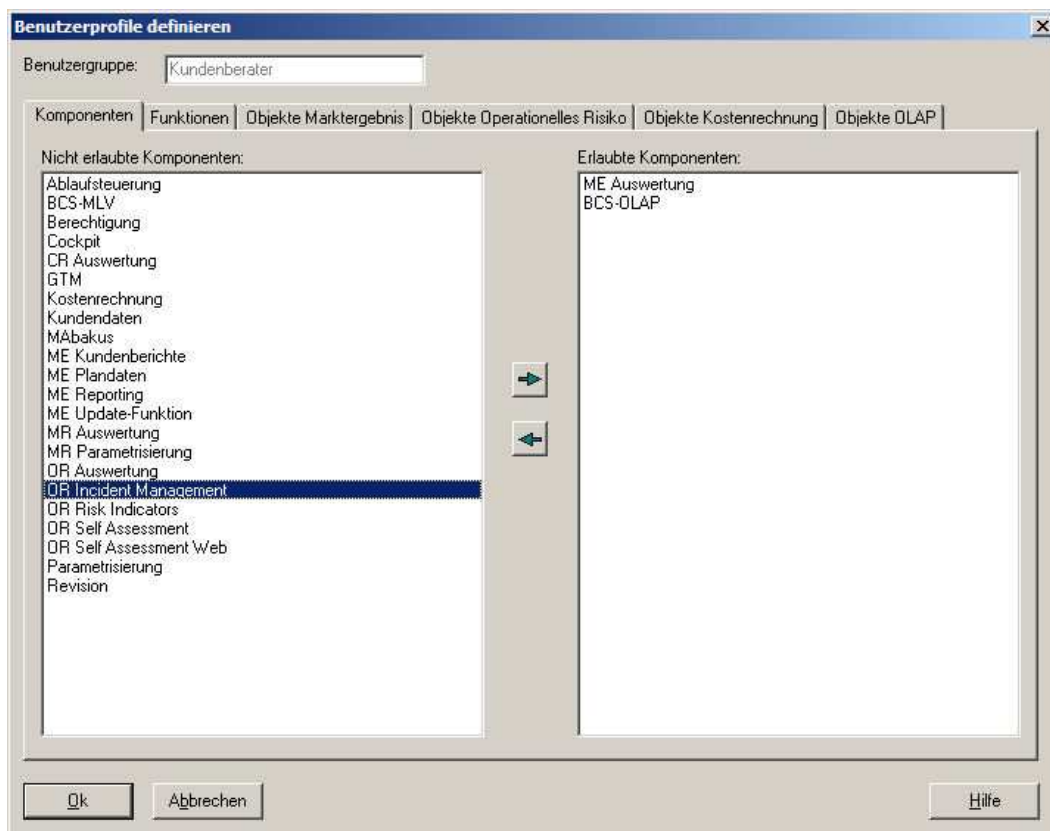
Grundfunktionen

- Benutzer- und Rechteverwaltung
- Standard-Parametrisierung
- Benutzerspezifische Parametrisierung
- Revisionsprotokoll

Berechtigungsverwaltung

Mit dieser Funktion werden Benutzer- und Benutzergruppen verwaltet. Diesen können detaillierte Rechte in Bezug auf die Nutzung von Funktionen und die Sicht auf Daten zugeteilt werden.

Die von der Administration erteilten Rechte werden zentral verwaltet und sind damit im integrierten System für alle Komponenten gültig.



Standard-Parametrisierung

BCS-OR wird mit einer Grundparametrisierung für die jeweils gültigen Ursachen- und Ereigniskategorien, sowie ggf. Business Lines ausgeliefert.

Benutzerspezifische Parametrisierung

Mit der übersichtlichen Benutzeroberfläche kann die Fachabteilung die gesamte Parametrisierung in kürzester Zeit und eigenständig vornehmen bzw. die bestehende verändern oder erweitern.

Beispiele dieser Parameter sind institutsspezifische Ursachen- und Ereigniskategorien, beliebige weitere Kategorisierungsebenen (z.B. Prozessstruktur) und eine spezifische Organisationsstruktur, sowie die Festlegung von Eingabe-Pflichtfeldern für die Datenerfassung.

Revisionsprotokoll

Im Revisionsprotokoll wird festgehalten wer, wann, was gemacht hat. Über einen Filter können die gesuchten Ereignisse selektiert und dann in einer zweiten Stufe einzeln beauskunftet werden.

The screenshot shows a software window titled 'Revisionsauskunft - Übersicht'. It features several filter sections at the top: 'Art der Daten' (with 'Parameterdaten' selected), 'Benutzer' (with 'Alle' selected), 'Bearbeitungsart' (with 'Alle' selected), and 'Zeitraum' (with dates '26.03.2002' and '25.11.2002'). Below these filters is a table with the following columns: 'Bearbeitungsart', 'Benutzer', 'Zeitpunkt', 'Objekt', and 'Bezeichnung'. The table contains 10 rows of revision data. At the bottom of the window are buttons for 'Schließen', 'Detail', 'Drucken', and 'Hilfe'.

Bearbeitungsart	Benutzer	Zeitpunkt	Objekt	Bezeichnung
Änderung	bcssuper	16.10.2002 14:42:50	Kalkulationsparameter	Zinsprodukt * ProduktNr: 101401
Änderung	bcssuper	16.10.2002 14:42:38	Kalkulationsparameter	Zinsprodukt * ProduktNr: 101510
Änderung	bcssuper	16.10.2002 14:42:18	Produktdefinition	Umsatzprodukt * Produktnummer: 901110
Änderung	bcssuper	16.10.2002 14:42:11	Produktdefinition	Umsatzprodukt * Produktnummer: 901110
Änderung	bcssuper	22.07.2002 11:31:39	Wertetyp	BonusMalus * Typ-Nr 1
Änderung	bcssuper	22.07.2002 09:24:19	Kalkulationsparameter	Zinsprodukt * ProduktNr: 105110
Änderung	bcssuper	22.07.2002 09:24:11	Kalkulationsparameter	Zinsprodukt * ProduktNr: 105110
Änderung	bcssuper	19.07.2002 16:52:11	Kalkulationsparameter	Zinsprodukt * ProduktNr: 109200
Änderung	bcssuper	19.07.2002 16:51:02	Produktdefinition	Umsatzprodukt * Produktnummer: 901210
Änderung	bcssuper	17.07.2002 10:53:32	Kalkulationsparameter	Zinsprodukt * ProduktNr: 101520

Technologie

Die Administration ist eine Client-Server-Anwendung auf Basis einer relationalen Datenbank (z.B. Oracle).

BCS-OR – die Lösung

□ Ihr Nutzen

- optimale Unterstützung des Risiko Managements
- Flexibles Standardprodukt
- Intuitiv bedienbar (kein Schulungsbedarf)
- Einfache Integration in bestehende IT-Strukturen
- Auswertungen / Reporting / Berichtswesen über alle OpRisk-Daten
- Exportfunktionen
- Basis für Individuallösungen

□ Highlights

- IT-Komplett-Lösung
- Schaffung eines OpRisk Data Warehouse
- Höchste Flexibilität
- Customizing bis auf Feldebene inkl. Darstellung und Termini
- Vollständige Mandantenfähigkeit
- Einfache Parametrisierung über graphische Oberfläche
- Lauffähig auf jedem gängigen relationalen Datenbanksystem
- Freie Browserwahl (Standardbrowser)
- Keine Doppelerfassung - Datenübernahme aus vorhandenen Systemen
- Multisprachfähigkeit auf Einzelanwenderenebene
- Bestes Preis-/Leistungsverhältnis
- Modularer Aufbau/ Erwerb möglich
- Small Business Editionen mit Funktionsupgrades verfügbar
- Erfüllung verschiedener Standards (z.B. ORX, BdB, VÖB)
- Vollständige Revisionsicherheit
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und erprobter Support

□ READY TO RUN dank Auslieferung als “Customized Standard”

Partner



Dr. Uwe Wehrspohn
Tel. +49 0163-3426033
E-Mail uwe.wehrspohn@wehrspohn.de

Kontakt

Joachim Teller
focus DV-Technologie Beratung und Entwicklung GmbH
Bahnhofsweg 8
82008 Unterhaching

Tel +49 089-74 13 83 0
Fax +49 089-74 13 83 29
E-Mail info@focus-dv.de
Internet www.focus-dv.de

